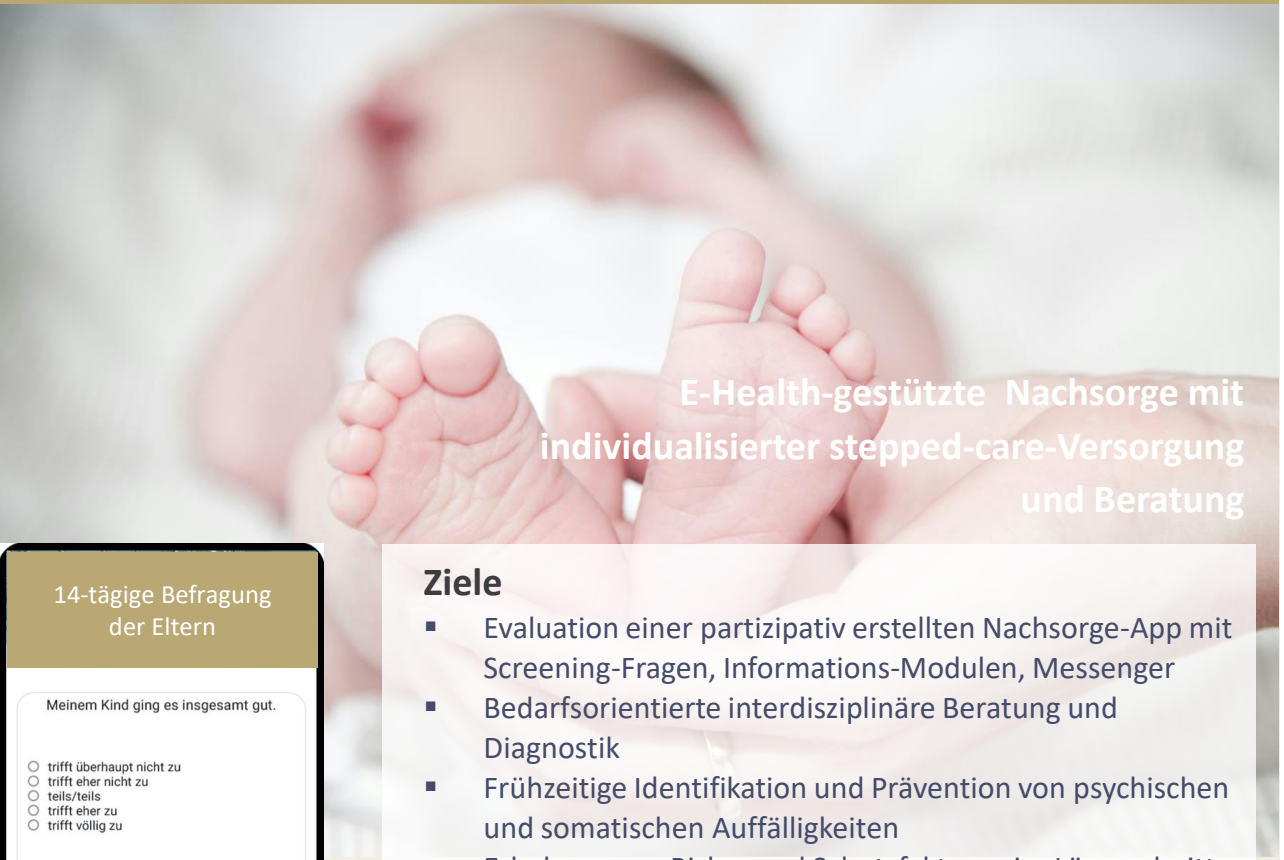
Projekt Tü6 Brücke

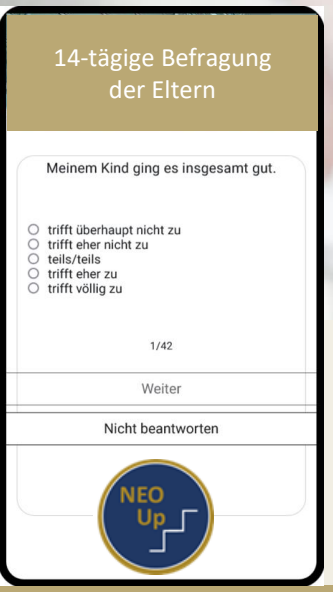
NeoUp2

App-basierte Nachsorge von Frühgeborenen und deren Eltern

Studie zur Erfassung von psychischen und somatischen Auffälligkeiten



E-Health-gestützte Nachsorge mit individualisierter stepped-care-Versorgung und Beratung



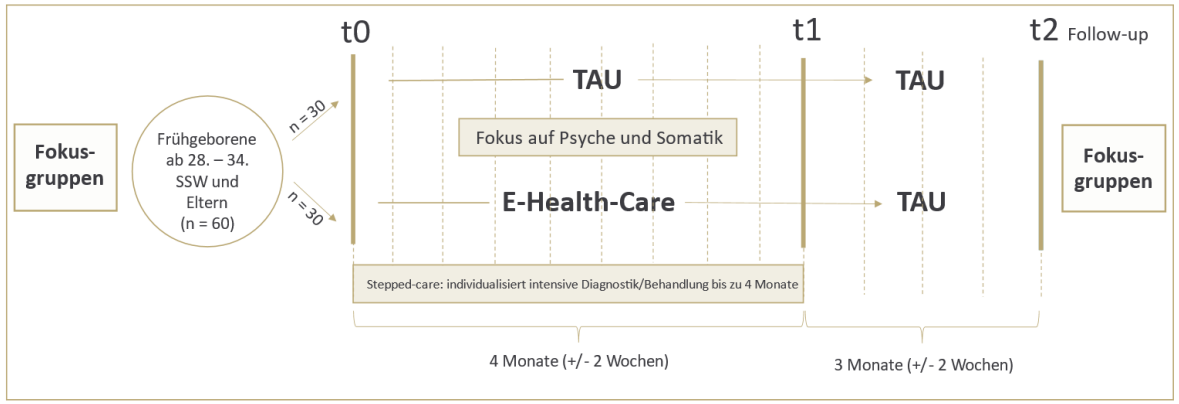
Ziele

- Evaluation einer partizipativ erstellten Nachsorge-App mit Screening-Fragen, Informations-Modulen, Messenger
- Bedarfsorientierte interdisziplinäre Beratung und Diagnostik
- Frühzeitige Identifikation und Prävention von psychischen und somatischen Auffälligkeiten
- Erhebung von Risko- und Schutzfaktoren im Längsschnitt

https://www.medizin.uni-tuebingen.de/go/neoup2

fruehenachsorge@med.uni-tuebingen.de

Studiendesign



Kooperation

- Abteilung Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter (Prof. Dr. Annette Conzelmann, Annika K. Alt,, JProf. Dr. Johanna Löchner, Prof. Dr. Tobias Renner)
- Neonatologie (Prof. Dr. Axel Franz, Dr. Michaela Minarski, PD Dr. Mirja Quante)
- Neuropädiatrie (Dr. Andrea Bevot)
- Molekulare Psychiatrie (Prof. Dr. Vanessa Nieratschker)
- Geschäftsbereich Informationstechnologie (Dr. Heinrich Lautenbacher, Ursula Wörz)

Förderung

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (DZPG)
- Laufzeit: 01.05.23 – 30.04.25 | Fördersumme: 129.533 €

Universitätsklinikum Tübingen

Eberhard Karls Universität Tübingen

DZPG Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit

Bundesministerium für Bildung und Forschung